

Nr.: BV-032/2016

(1. Änderung)

**Lutherstadt Wittenberg
Der Oberbürgermeister**aktuelle Fassung vom: 01.09.2016
12.04.2017Fachbereich
Stadtentwicklung
Stiller, Janine
Tel.: 421 649
Aktz.:
Bezug:**Beschlussvorlage**

Nummer BV-032/2016

Betreff :

Bushaltestelle Pestalozzistraße / Vermeidung der Quartiersdurchfahrten

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss Bau, Planung, Verkehr, Umwelt und Landwirtschaft		öffentlich vorberatend
Stadtrat		öffentlich beschließend

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg beschließt den als Anlage 1 beigefügten Lösungsvorschlag sowie die Nutzung der bestehenden Haltestellen an der B 187 als tangierende Maßnahmen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Lösungsvorschlag (Anlage 1) in Abschnitten und entsprechend der Haushaltslage umzusetzen.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, als **weitere Maßnahme an der B 187 die Einrichtung eines geschwindigkeitsreduzierten Bereichs (Tempo 30) zur Schulwegsicherung mit dem Landkreis Wittenberg und der Landesstraßenbaubehörde abzustimmen.**

Pflichtaufgabe Freiwillige Aufgabe Finanzielle Auswirkungen: Ja Nein**INVESTITIONSPLANUNG**

Investitions-Nr.		
-------------------------	--	--

Teilhaushalt	60 Öffentliches Bauen	
Produkt	547101	Einrichtungen des ÖPNV
Konten	Auszahlungskonto	
	Einzahlungskonto	

Gesamtbedarf der Maßnahmen (Anschaffungs-/ Herstellungskosten)	Objektbezogene Einzahlungen		Eigenanteil	Auswirkungen	
	Zuschüsse/ Fördermittel/ Spenden	Beiträge		<input checked="" type="checkbox"/> Folgeaufwand <input type="checkbox"/> Einsparungen	Kostenstelle/Kostenträger: Nummer Bezeichnung
Euro	Euro	Euro	Euro	ab Jahr	Euro
581.000*	335.040*	117.200*	128.760	2018-2020	1.500,00 (nach Abschluss der Gesamtmaßnahme)

Aktuelles Haushaltsjahr		Mittelfristige Finanzplanung			
Auszahlungen	Einzahlungen	Auszahlungen		Einzahlungen	
Euro	Euro	Jahr	Euro	Jahr	Euro
veranschlagt	veranschlagt	2018- 2020	581.000	2018- 2020	335.040 (Landkreis) 117.200 (Beiträge)
Bedarf	Bedarf				

*Kosten, Förderung und Beiträge(Planung und Umsetzung zwischen 2018 und 2023)

Begründung :

I. Einleitungstext – Ausgangs- bzw. Beschlusslage

Im Zusammenhang mit dem Schulbusverkehr an der Bushaltestelle „Pestalozzistraße“ resultieren aus der Nutzung einer Nebenstrecke zum Anfahren der Haltestelle erhebliche Belastungen für Piesteritzer Bürger (sog. "Quartiersdurchfahrten"). In folgenden Schritten wurde die Problematik planerisch untersucht:

- erste Untersuchungen in 2010 zu einer möglichen Buswendeschleife auf dem Vorplatz der Schulen. Die damaligen Lösungsansätze wurden vom Elternrat abgelehnt, da sie die Sicherheit der Schüler massiv beeinträchtigen.
- Prüfung 2014, ob ein reibungsloser Busverkehr durch die Anlage einer Wendeschleife im Zuge der städtischen Umfeldplanung am neuen Bahnhofspunkt Piesteritz gewährleistet werden kann. Im Ergebnis der Prüfung wurde von der Errichtung einer Buswendeschleife am Haltepunkt Piesteritz abgesehen. Aufwand, Kosten, Nutzen, Sicherheitsbedenken sowie die mangelnde Akzeptanz durch das Busunternehmen sprachen einer Investition entgegen.
- Arbeitsauftrag des Bauausschusses (27.04.2015) im Zusammenhang mit dem Beschluss zu den städtischen Umfeldmaßnahmen am neuen HP Piesteritz (BV-044/2015): erneute Prüfung der Realisierbarkeit einer Busschleife im Bereich des Vorplatzes des Lucas-Cranach-Gymnasiums sowie gemeinsame Erörterung mit Betroffenen und Akteuren mit dem Ziel, einen einvernehmlichen Lösungsvorschlag zur Vermeidung der Quartiersfahrten vorzulegen.
- Im Rahmen der Lösungsfindung wurden unter den Prämissen Sicherheit der Schüler, Mehrwert für das Quartier sowie Haushaltslage der Lutherstadt Wittenberg Lösungsvorschläge erarbeitet und in zwei Terminen (19.08.2015, 14.10.2015) mit den Akteuren bzw. Betroffenen (Gymnasium, Grundschule, Elternvertreter, Landkreis Wittenberg, Anwohner, Busunternehmen) erörtert.

II. Beschlussgegenstand

Beschlusspunkt 1

Im Ergebnis der Beratungen und Vielzahl der diskutierten Lösungsansätze wird seitens der Verwaltung ein vollumfänglicher Lösungsvorschlag (Anlage 1) unter Betrachtung und Einbeziehung aller Belange (u.a. Problem Elterntaxi, Sicherheit der Schüler, Stellplätze Grundschule, Quartiersdurchfahrten) und der Ergänzung mit tangierenden Maßnahmen (Nutzung bestehender Infrastrukturen an der B 187) befürwortet.

Der Lösungsvorschlag der Anlage 1 wird durch folgende tangierende Maßnahme an der B 187 ergänzt:

1. ***Nutzung/ Anfahren der bestehenden Haltestellen (Apotheke, Bergstraße) an der Dessauer Straße zur Vermeidung von Quartiersdurchfahrten***
2. ***Einrichtung eines geschwindigkeitsreduzierten Bereichs (Tempo 30) zwischen Haltestelle Apotheke (Nord) und Ampelkreuzung (Dessauer Straße/ Pestalozzistraße)***

Schulwegsicherung / Gewährleistung der Sicherheit der Schüler

Der umfassende Lösungsvorschlag inkl. der tangierenden Maßnahmen trägt zur Verbesserung der Anbindung und Schulwegsicherung für alle Nutzer (Bus, Bahn, Rad, Fußgänger) bei. Die sichere Erreichbarkeit der beiden Schulen für Fußgänger und Radfahrer aus der Umgebung bzw. aus Richtung Bahnhofpunkt ist wie folgt gegeben:

- gemeinsamer Geh- und Radweg auf beiden Seiten (2,50 m), ausgehend vom neuen Bahnhofpunkt
- Grünstreifen beidseitig fungiert als Grenzstreifen zur Fahrbahn (2 m auf der Westseite, 1,75 m auf der Ostseite), z. T. Integration vorhandener Bäume
- Pestalozzistraße Westseite: Kinder/Schüler nutzen sicher den gem. Geh-/Radweg. Im Bereich des Vorplatzes können sowohl die befestigten Wegeflächen entlang der Häuserkanten genutzt als auch die neue Platzfläche durchquert werden. Die Radfahrerführung im Bereich der Haltestelle erfolgt auf der Fahrbahn.
- Pestalozzistraße Ostseite: Radfahrer werden auf dem gem. Geh-/Radweg geführt.
- Entzerrung der Busverkehre direkt vor der Schule - damit ergibt sich mehr Platz im heutigen Haltestellenbereich - dieser kann zum Holen/Bringen von Schülern genutzt werden – Konflikt- bzw. Begegnungspunkte zwischen Bus/ PKW/ Rad/ Fußgänger werden minimiert
- Wegfall des Drängelgitters – offene Wartefläche auf dem Platz unterbindet, das Schüler das Drängelgitter überqueren und auf der Busvorfahrt bzw. z.T. auf der Straße warten
- Das Unfallrisiko (Rutschgefahr auf Straßenpflaster) wird mit Ausbau der Straße beseitigt.

Die Voraussetzungen in der Dessauer Straße zur Gewährleistung der Sicherheit der Schüler beim Aussteigen aus den Bussen sowie dem Weg zur Schule sind durch folgende Punkte gegeben:

- Gehweg in der Dessauer Straße mit bis zu 3,00 m ausreichend breit
- Die Ampelkreuzung Pestalozzistraße wird durch den Straßenbaulastträger als sicher eingestuft. Die Ampelanlage im Kreuzungsbereich gewährleistet bereits heute durch längeres Drücken eine längere Grünphase zur Querung größerer Fußgängergruppen.
- Gymnasiasten ab Klasse 5 ist die Nutzung des ausreichend breiten Gehweges sowie die Querung der vorhandenen Ampelanlage an der Kreuzung Dessauer Straße/ Pestalozzistraße zuzutrauen. Die Ampelkreuzung wird heute bereits von Grundschulkindern aus den Wohnquartieren in Kleinwittenberg bewältigt.

und soll durch die Einrichtung einer Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h zwischen Haltestelle (Apotheke) und Ampelkreuzung ergänzt werden.

Beschlusspunkt 2

Aus Sicht der Stadtentwicklung ist der Lösungsvorschlag umfänglich. Im Zusammenhang mit der abschnittswisen Aufwertung des Schulhofgeländes des Lucas-Cranach-Gymnasiums durch den Landkreis in den Jahren 2016 bis 2018 kann eine schlüssige und abgestimmte Gesamtlösung mit Mehrwert für das gesamte Quartier und die Sicherheit der Schüler realisiert werden.

Aus finanzieller Sicht ist der Lösungsvorschlag mit geschätzten Gesamtkosten in Höhe von **581.000 EUR** nicht kurzfristig umsetzbar.

Die Umsetzung soll daher in Abhängigkeit der Haushaltslage bzw. der noch zu beantragenden Fördermittel mittelfristig in drei Abschnitten realisiert und zeitlich auf die Umbaumaßnahmen des Landkreises abgestimmt werden (**Anlage 2**).

Beschlusspunkt 3

Zur kurzfristigen Verbesserung der Situation in Bezug auf die Quartiersdurchfahrten sollen die tangierenden Maßnahmen an der B 187 zeitnah als Abschnitt 1 umgesetzt werden. Es werden sich Anpassungen der Schul- und Buszeiten ergeben.

Mit der Nutzung/ Anfahren der bestehenden Haltestellen an der B 187 (Bergstraße und Apotheke) ergeben sich folgende Verbesserungen:

- Das direkte Anfahren der Haltestelle in der Pestalozzistraße entfällt für eine Vielzahl der Busse. Das geballte Schulbusaufkommen/ Schüleraufkommen vor der Schule in den Stoßzeiten wird entzerrt.
- Mit der Verringerung des Verkehrsaufkommens vor der Schule vermindern sich die kritischen bzw. sicherheitsrelevanten Schnittstellen von Bus/ PKW/ Radfahrern und Fußgängern.
- Die verringerte Busanzahl vor der Schule vor allem zu den Stoßzeiten bietet Platz zum Bringen/ Holen der Elterntaxis im Bereich der heutigen Bushaltestelle Pestalozzistraße.
- Es verbleiben täglich lediglich **zwei** Quartiersdurchfahrten.

Die Einwände der Elternschaft und Schulleitung (**Anlage 3-5**) zur Schwächung des Schulstandortes und dem erhöhten Sicherheitsrisiko durch Querung der Bundesstraße wird aus den bereits unter Beschlusspunkt 1 genannten Argumenten nicht geteilt.

Nächste Schritte:

- Abstimmung mit dem LK und LSBB **zur zeitnahen Einrichtung eines geschwindigkeitsreduzierten Bereichs im Bereich B 187 zwischen Haltestelle Apotheke und Ampelkreuzung**
- Abstimmung mit dem LK zur Schulhof- und Platzgestaltung **sowie den Schul- und Buszeiten**

III. Anlagen

- Anlage 1.1 - **Lösungsvorschlag**
- Anlage 1.2 - **Maßnahmebeschreibung**
- Anlage 2** - **Kosten/ Zeitplan**
- Anlage 3** - Stellungnahme Schulleitung Lucas-Cranach-Gymnasium
- Anlage 4** - Stellungnahme Elternvertretung Lucas-Cranach-Gymnasium
- Anlage 5** - Stellungnahme Elternvertreter Klasse 6d, Lucas-Cranach-Gymnasium